



Betreuungsdienst-Symposium, 29.-30.08.2025, Bad Wildungen

Antizipation im Bevölkerungsschutz

Gerd Grimberger

Referent Antizipation im Bevölkerungsschutz



Antizipation im Bevölkerungsschutz

Alexandra Rüth - Teamleitung Sicherheitsforschung und Innovationstransfer

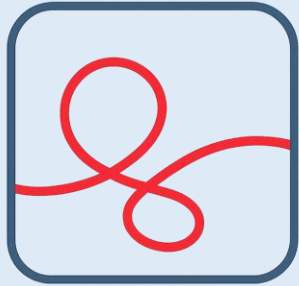


„Der Bevölkerungsschutz muss sich auf die Auswirkungen des Klimawandels besser vorbereiten.

Unsere Katastrophenvorsorge und unser Krisenmanagement vorausschauender zu gestalten ist keine Option, es ist ein Muss .“

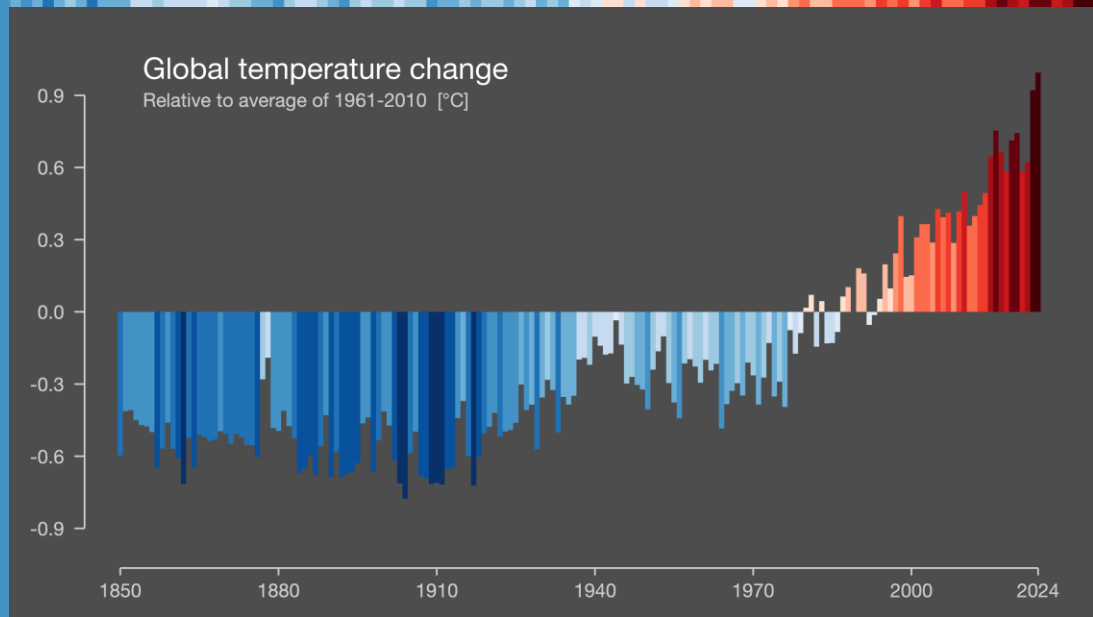
Alexandra RÜth
Teamleitung Sicherheitsforschung und Innovationstransfer

Der rote Faden heute:



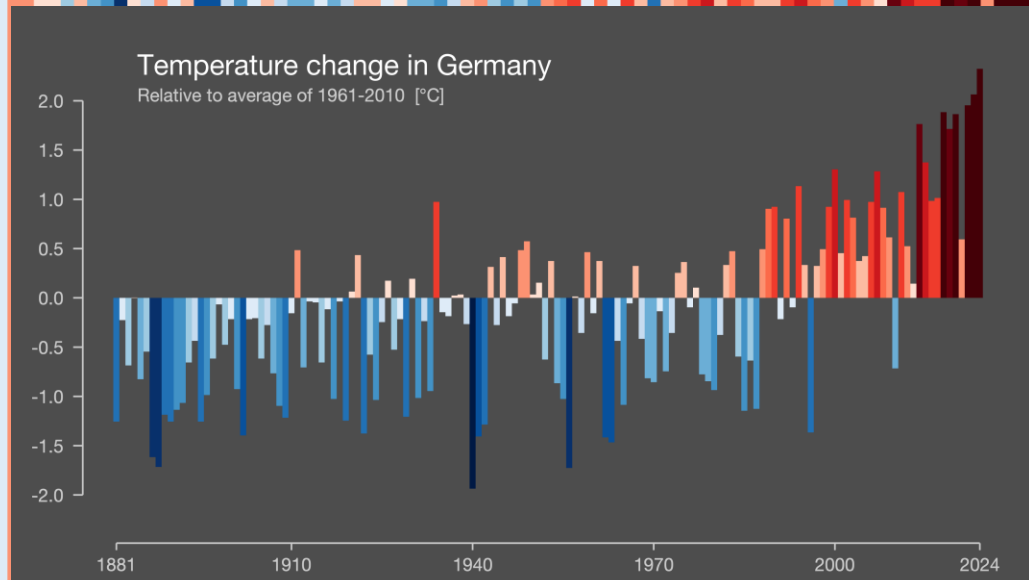
- **In kurz: die Klimakrise und ihre Auswirkungen global und in Deutschland**
- **Antizipation international: die vorausschauende humanitäre Hilfe (eine Innovation des DRKs)**
- **Antizipation im Bevölkerungsschutz: Herausforderungen und Chancen**

GLOBAL

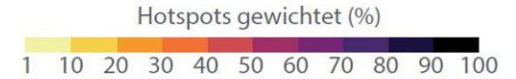


Deutschland

Showyourstripes.info

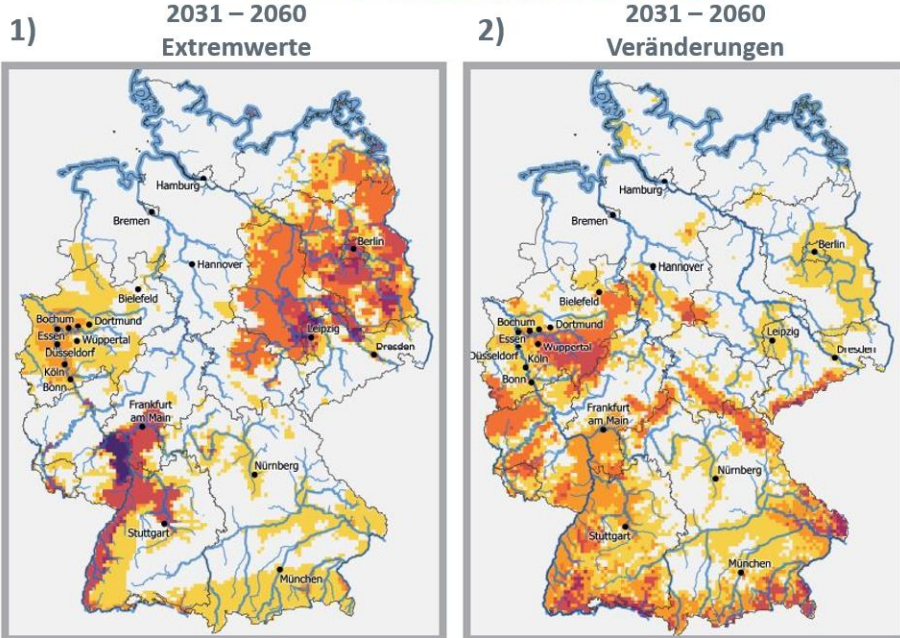


Räumliche Betroffenheit: räumliche Hotspot-Karten?

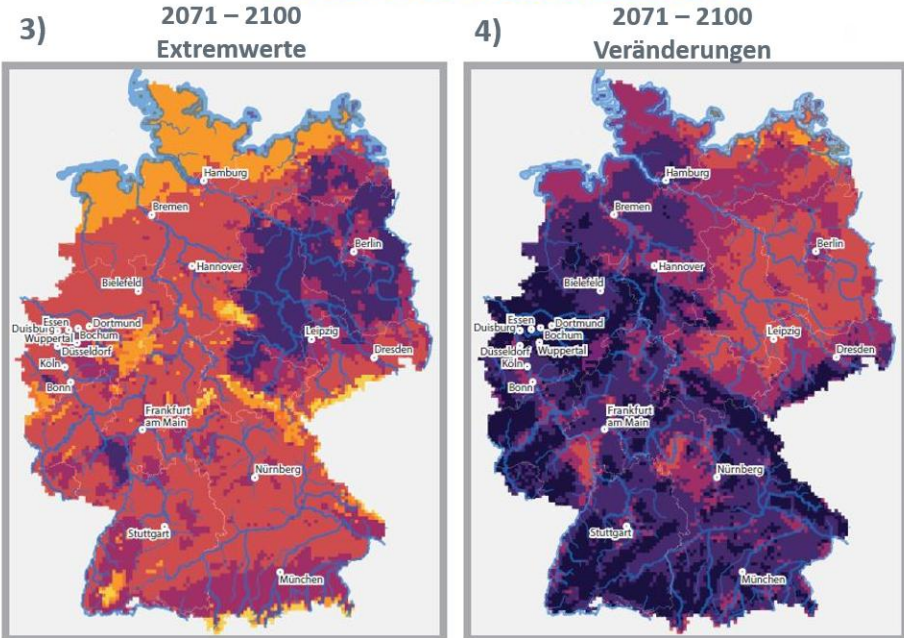


- Städte über 300.000 Einwohner
-  Regionen mit hydrologischen und küstenspezifischen Risiken

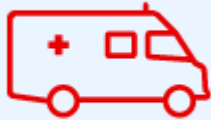
Mitte des Jahrhunderts



Ende des Jahrhunderts



Mehr "Antizipation" eine Notwendigkeit?



**Räumliche Betroffenheit: räumliche
Hotspot-Karten**

Handeln, wenn die Krise eingetreten ist

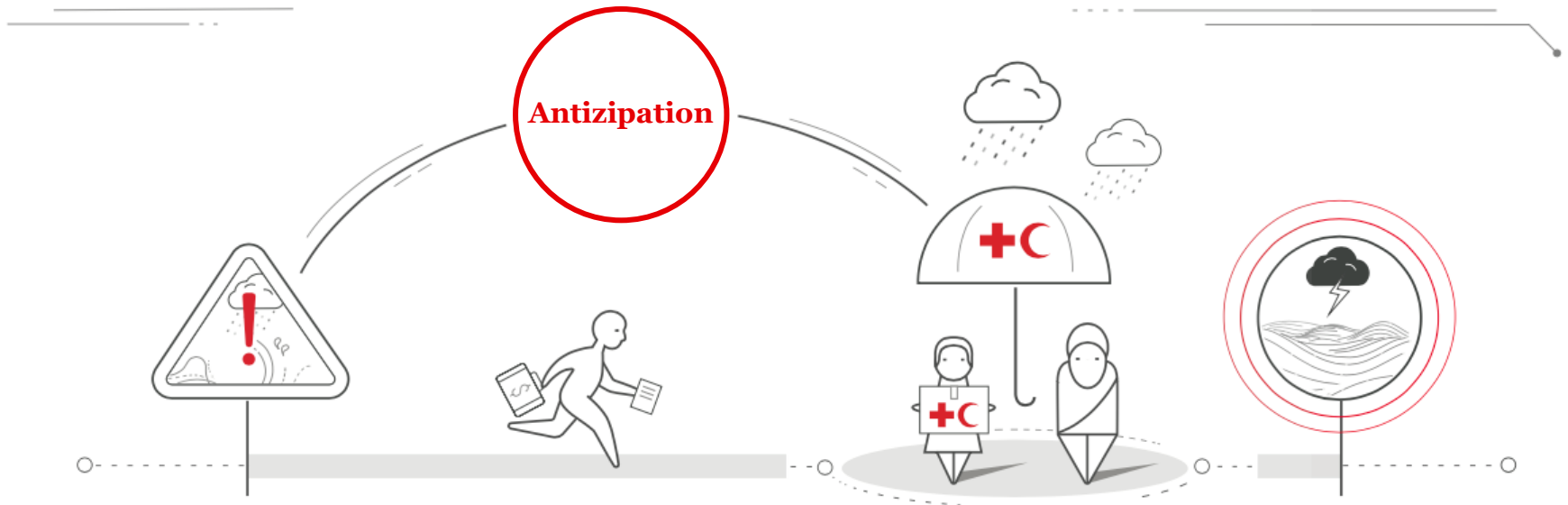


Antizipieren

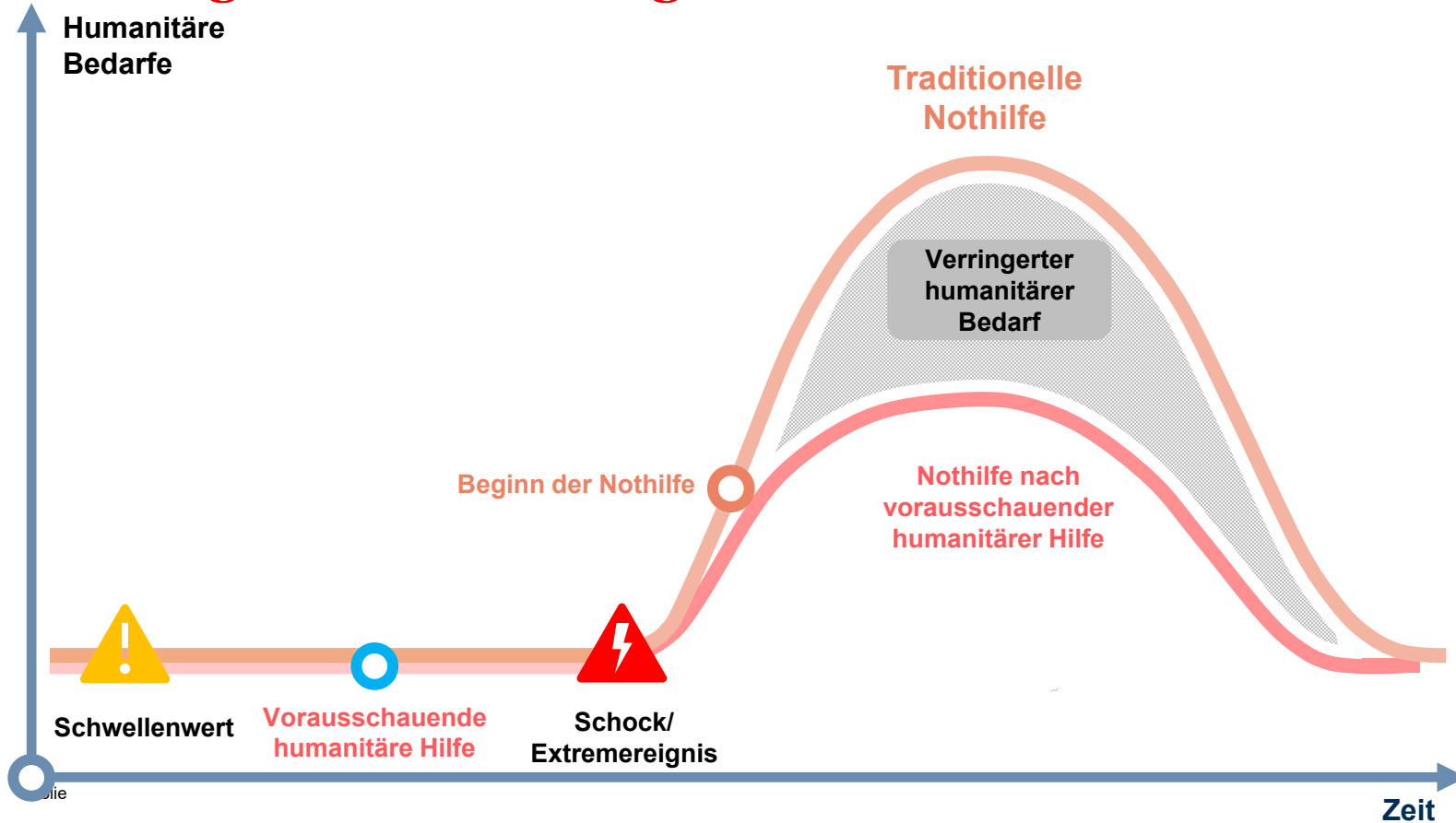
Früh erkennen, vorsorgen und vorbereiten,
anpassen

**Nicht nur reagieren – mehr antizipieren. Aber was heißt das
genau?**

Vorausschauende humanitäre Hilfe zielt darauf ab, Katastrophen vorherzusehen, ihren Schaden zu begrenzen und Lebensgrundlagen zu schützen



Ziel: Negative Auswirkungen reduzieren



Parameter der vorausschauenden humanitären Hilfe



Schwellenwerte

Festlegung, wann und wo vorausschauende Maßnahmen implementiert werden.



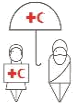
Vorausschauende Maßnahmen

Durchführung vordefinierter Maßnahmen, um die negativen Auswirkungen zu verringern



Finanzierungsmechanismus

Vorabgestimmte Finanzierung



Implementierung

Kapazität, um die Maßnahmen wie geplant umzusetzen

Anticipatory
pillar of the
DREF

Nationale Gesellschaften entwickeln Frühmaßnahmenprotokolle (Early Action Protocol oder EAP), um automatisch Gelder des DREF zu erhalten.

FMPs sind Handlungspläne, die Rollen und Verantwortlichkeiten festlegen, um bei Erreichen des Schwellenwertes schnell agieren zu können.



DRK-initiierte Resolution „*Protecting people from the humanitarian impacts of extreme climate and weather events*“ zielt auf:

- **Integration vorausschauender humanitärer Hilfe in die nationalen Rahmenwerke zu Katastrophenrisikomanagement und Klimawandel durch die Staaten**
- **Stärkung der Kapazitäten der lokalen Akteure um umsichtig vorausschauend handeln zu können, mit Unterstützung der Staaten**
- **Einrichtung und Ausbau von entsprechenden Finanzierungsmechanismen für vorausschauende humanitäre Hilfe**

**34. Internationale Konferenz der Rotkreuz-/Rothalbmondbewegung
(Oktober 2024)**



Anticipation Hub

Eine Plattform zum Wissensaustausch, Lernmaterial, Handlungsempfehlungen und Politikberatung zum Thema vorausschauender humanitärer Hilfe für Praktiker im Bevölkerungsschutz, Wissenschaftler und Entscheidungsträger.

Material zur Ausbildung
z.B. Maßnahmen-Datenbank, Projekte weltweit

Arbeitsgruppen
z.B. Erdbeobachtung, Konfliktkontexte



Newsletter
Für internationale Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktivitäten

Blogs on anticipatory action across science and practice



g opportunities for a to better support any action

(Schwartz, Wood, Uzzau, O'Neil and Gerrard 2014)

Bridging the gap: establishing the basis of subseasonal flood forecasting in East Africa

by: Steve Naugle (University of Leeds)

Linking early warning with early action: Closing the gaps for stronger resilience

By Alison Shestern (Practice Action) and Maria Lourenco Kallenberg (ICRC/IFRC)



The aftermath of anticipatory humanitarian actions taken

Anticipating rising food insecurity: Hunger Hotspots

Collaboration in action! Formalizing cooperation



@AnticipationHub



/company/anticipation-hub



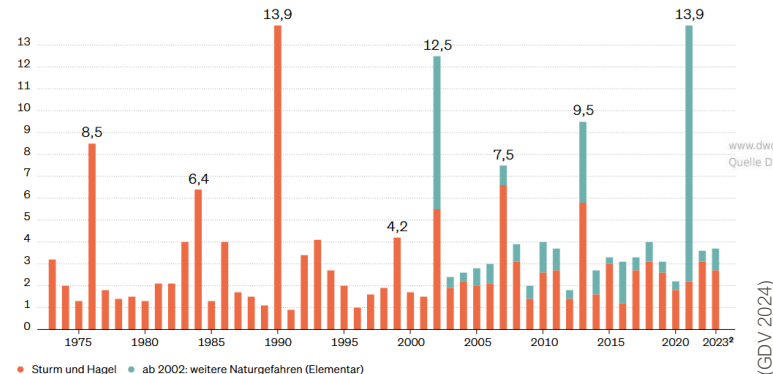
Was kann das für den Bevölkerungsschutz heißen?

Naturgefahren in Deutschland

- + Hitzewellen (höchste Todeszahlen & Gesundheitsschäden)
- + Hochwasser (höchste monetäre Gesamtschäden)
- o Sturm (höchste versicherte, monetäre Schäden)
- o Sturmflut
- o Kältewellen & Schneefall
- o Trockenheit

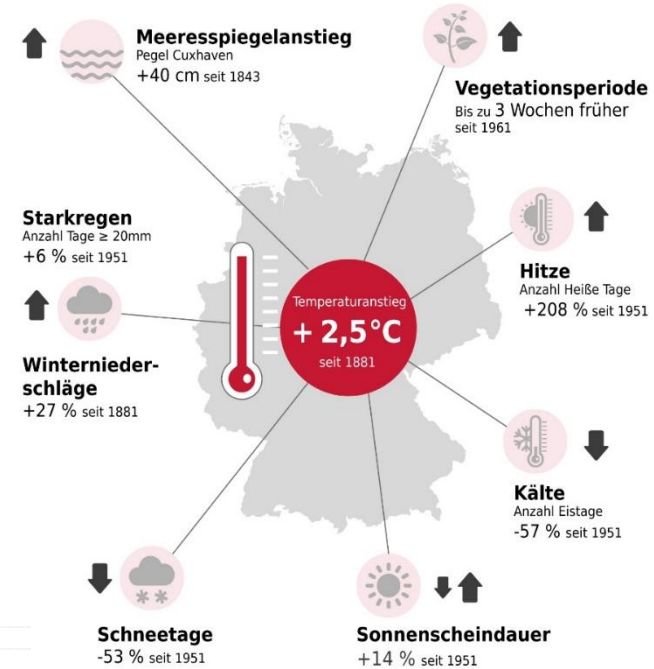
Zeitreihe Naturgefahrenschäden in der Sachversicherung

Schadenaufwand in der Sachversicherung in Mrd. Euro¹



o Sturm und Hagel o ab 2002: weitere Naturgefahren (Elementar)

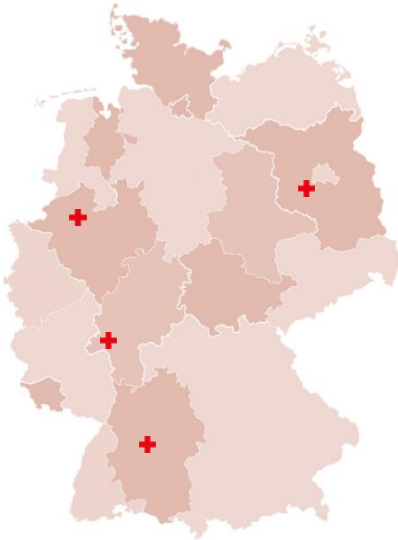
¹ Sach: Sturm/Hagel, ab 2002 auch weitere Naturgefahren (Elementar); Kfz: Sturm, Hagel, Blitz und Überschwemmung; hochgerechnet auf Bestand und Preise 2023
² vorläufig | Quelle: GDV



Antizipation als Teil des Katastrophenmanagements



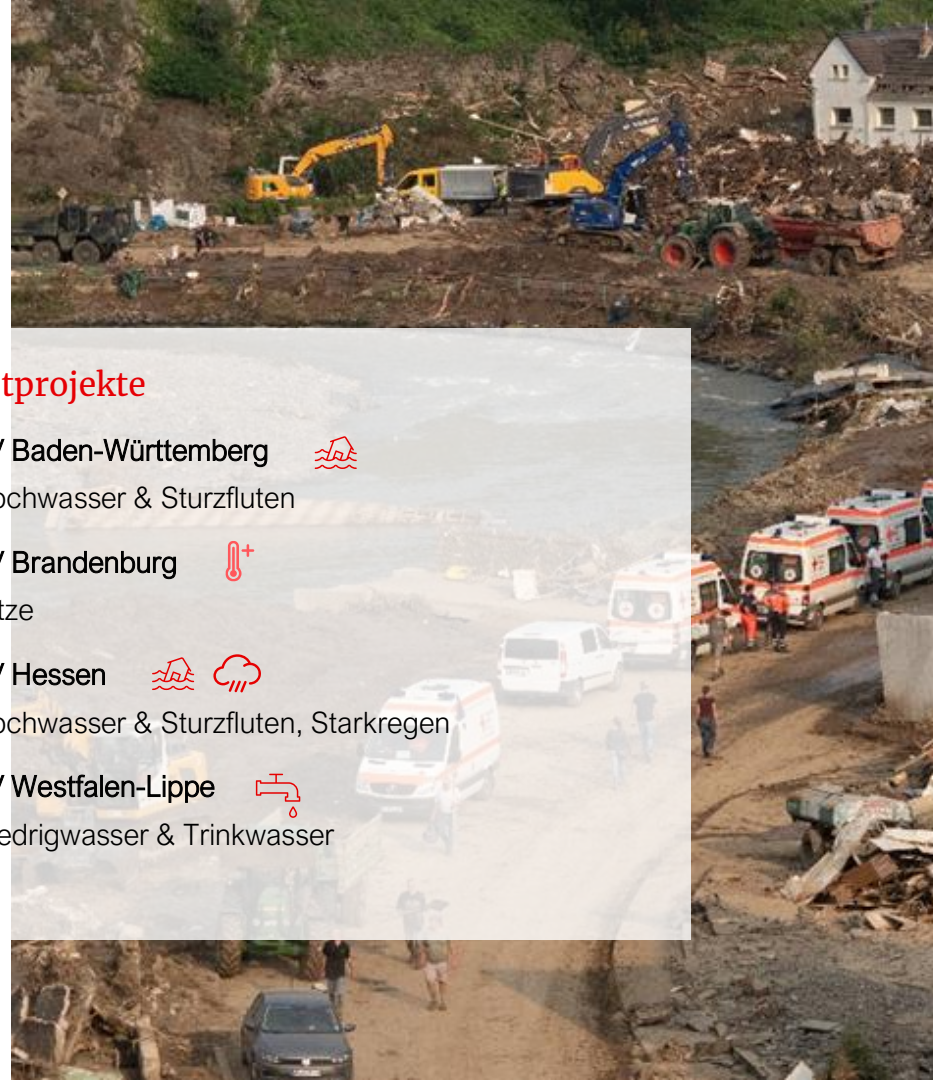
Vorausschauende Hilfe in Deutschland – DRK-Förderprogramm Antizipation



✚ Pilotprojekte der DRK-Landesverbände

Pilotprojekte

- LV Baden-Württemberg 
Hochwasser & Sturzfluten
- LV Brandenburg 
Hitze
- LV Hessen  
Hochwasser & Sturzfluten, Starkregen
- LV Westfalen-Lippe 
Niedrigwasser & Trinkwasser



Von International zu national

Parallelen und Unterschiede

- + gute Wetter-, Klima- und Hochwasservorhersage
- + gute Verfügbarkeit von Gefahren-, Risiko- oder Mobilitätsanalysen anhand von Schadensszenarien
- + starkes Ehrenamt im Bevölkerungsschutz

Herausforderungen

- o Föderale Strukturen: einheitliche Methodik vs. lokale Verankerung
- o Hoher Bedarf an Partizipation („Institutionelle Landschaft“): Behörden & HiOrgs im Kat-S, im Gesundheitssektor ...

Chancen

- + Lokale Verankerung und Verzahnung mit Behörden
- + Potential: auf den Kat-S zugeschnittene Wetterprodukte, z.B. operative Vorhersagen der Auswirkungen (z.B. auf Infrastruktur und das Gesundheitssystem)

Schadensereignisse in Deutschland 1980 – 2017 Prozentuale Verteilung

Munich RE 

Anzahl relevanter Schadensereignisse: 580
Gesamtschäden: 96,3 Mrd. EUR



Todesopfer: 9.860

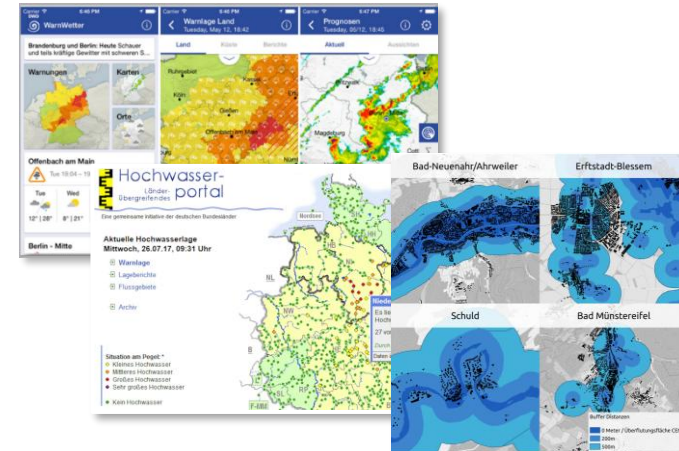


Versicherte Schäden: 45 Mrd. EUR

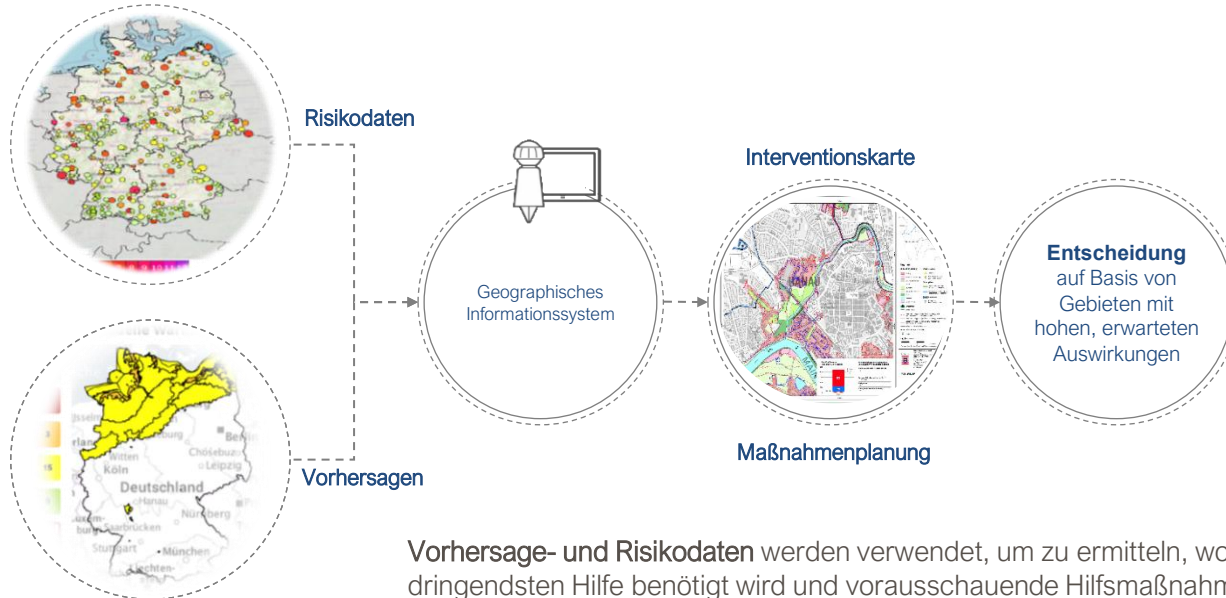


- Geophysikalische Ereignisse (Erdbeben, Tsunami, vulkanische Aktivität)
- Meteorologische Ereignisse (Tropischer Sturm, außer-tropischer Sturm, konvektiver Sturm, lokaler Sturm)
- Hydrologische Ereignisse (Überschwemmung, Massenbewegung)
- Klimatologische Ereignisse (Extremtemperaturen, Dürre, Waldbrände)

© 2018 Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, NatCatSERVICE – Stand Januar 2018



Vorhersage (metereologisch/hygrologisch) mit den erwarteten Auswirkungen



HWRM-Plan: Kinzig
Maßnahmenstockbrief - lokale Planungsebene
 Kommune: Hattersheim

Geschützt: Kinzig
 von [km] 0 bis [km] 11
 Länge [km] 11

Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Risiko	Planungszeitpunkt	Wirkungsanalyse*		* Güter Beeinträchtigung	
					Wirkung auf die Natur	Wirkung auf die Bevölkerung	Ausmaß	Verstärkt
14_112_1	113	Aufhebung Überschieferungsarbeiten unterhalb	Niedrig	Vorfristig	+	+	+	+
14_112_1	122	Überprüfung der Knickstelle Kinzig	Wichtig	Vorfristig	+	+	+	+
14_112_2	101	Prüfung einer Entlastung der Dämme bis zum Schutzfallgebiet im Bereich der Havelau Grüt	Niedrig	Vorfristig	+	+	+	+
14_112_5	413	Rekonstruktion Wehranlage	Niedrig	Vorfristig	+	+	+	+

Vorhersage- und Risikodaten werden verwendet, um zu ermitteln, wo voraussichtlich am dringendsten Hilfe benötigt wird und vorausschauende Hilfsmaßnahmen durchgeführt werden.

Wie wird der BevS vorausschauender?



- Die **Auswirkungen des Klimawandels** treffen bereits viele Bereiche des DRK. Eine Anpassung im Gesamtverband ist unumgänglich.
- **Vorausschauender agieren und Maßnahmen mit Vorhersagen verbinden**
Einbindung von Wetter- / Schadensvorhersagen und Risikoinformationen vor dem Einsatz bzw. Ereignis
- **Kapazitäten des Ehrenamts nutzen und Zusammenarbeit stärken**
innerhalb und außerhalb des DRK → Verzahnung und Verankerung vor Ort („community-based DRR“)
- **Finanzierungslücke schließen** für den Einsatz vor dem Katastrophenfall
- **Vulnerable Menschen** müssen besondere Berücksichtigung erfahren und in der Krisenplanung von Beginn an mitbedacht werden

Was denkt ihr?



Soll der Bevölkerungsschutz in Deutschland stärker auf Antizipation – also auf das Vorausdenken möglicher Krisen – setzen?

JA – aufstehen

Nein – sitzen bleiben

Was denkt ihr?



Glaubt ihr, dass gerade das DRK durch antizipative Elemente seine Rolle als Hilfsorganisation der Behörden noch besser ausfüllen könnte?“

JA – aufstehen

Nein – sitzen bleiben

Was denkt ihr?



Wer glaubt, dass wir im Bevölkerungsschutz nicht zu wenig Informationen, sondern zu wenig Mut zur Vorausschau haben?

JA – aufstehen

Nein – sitzen bleiben

Handlungsempfehlungen aus der Ahrtal Evaluation führen in den Prozess

LUISE.

Lern- und Umsetzungsprozess zur Implementierung strukturierter Einsatzfähigkeit

Luise von Baden ist das Pendant zu Henry Dunant. Die Gründerin des Badischen Frauenvereins. Daraus ging die erste Badische Schwesternschaft - Luisenschwestern des späteren Roten Kreuzes hervor.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Gerd Grimberger

Referent Antizipation im Bevölkerungsschutz
gerd.grimberger@drk-hessen.de

Alexandra Rüth

Teamleitung Sicherheitsforschung und Innovationstransfer
a.rueth@drk.de

Moritz Krüger

Sachgebietsleitung Konzeption Bevölkerungsschutz
m.krueger@drk.de

